

Für weitere Informationen zur Kindertagespflege QR-Code scannen:



## Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen 2024

Stand: Dezember 2023

**Landratsamt  
Breisgau- Hochschwarzwald**  
Fachbereich Planung, Qualitätsentwicklung und Bildung

Sabine Kuri  
Berliner Allee 3  
79114 Freiburg im Breisgau  
Telefon: 0761 2187-2641  
E-Mail: [kindertagesbetreuung@lkbh.de](mailto:kindertagesbetreuung@lkbh.de)  
[www.lkbh.de/kindertagespflege](http://www.lkbh.de/kindertagespflege)

[www.breisgau-hochschwarzwald.de](http://www.breisgau-hochschwarzwald.de)



## ● Hinweis

Entsprechend der aktuell geltenden Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Kindertagespflege sind Kindertagespflegepersonen ab dem 01.01.2022 verpflichtet, Fortbildungen zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl, Kinderrechte von mindestens 20 Unterrichtseinheiten in einem Zeitraum von 5 Jahren zu absolvieren. Daher haben wir in unserem Fortbildungsangebot diese Themen verstärkt aufgenommen und markieren diese in [Blau](#).

Wir freuen uns Ihnen ein großes Angebot an Fortbildungen machen zu können und über eine rege Teilnahme.

Anmeldungen zu Fortbildungen sind möglich unter:

[www.lkbh.de/kindertagespflege](http://www.lkbh.de/kindertagespflege) im Bereich Qualifizierung und Fortbildung.

[Direkt zur Online-Anmeldung](#)

Eine Anmeldung ist verpflichtend. Sie erhalten eine Zusage oder eine Absage per E-Mail. Bitte fragen Sie per E-Mail nach, falls Sie keine Nachricht erhalten haben.

Um die Qualität der Fortbildungen weiterhin zu ermöglichen, wird für alle Fortbildungen eine Gebühr in Höhe von 1,50 Euro pro Unterrichtseinheit (45 Minuten) für Kindertagespflegepersonen aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald erhoben. Für die externen Kindertagespflegepersonen (Wohnort außerhalb des Landkreises) werden 3,00 Euro pro Unterrichtseinheit (45 Minuten) Gebühren erhoben.

## ● Kollegiale Beratung

Die Kollegiale Beratung ist eine Methode, die dabei helfen kann herausfordernde Situationen im Alltag der Kindertagespflege zu bearbeiten. Durch eine Moderation und eine vorgegebene Gesprächsstruktur haben Sie die Möglichkeit sich wechselseitig zu aktuellen Frage- und Problemstellungen zu beraten und individuelle Lösungsansätze zu entwickeln.

Im Rahmen von 3 Terminen haben Sie die Gelegenheit sich in einer festen Gruppe gegenseitig als Kindertagespflegepersonen zu stärken und von den Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen aller zu profitieren. Sie haben die Möglichkeit Handlungsstrategien zu entwickeln, die Sie direkt in Ihrer Praxis erproben können und damit herausfordernde Situationen im Alltag professionell und kompetent zu meistern.

Die Fortbildungsreihe ist kostenfrei.

**Die genauen Termine werden im Laufe des Jahres 2024 per E-Mail bekanntgegeben. Eine Anmeldung ist auch erst dann möglich.**

- ▶ 3 Termine im Zeitraum von 6 Monaten (3 x 3 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg
- ▶ Referentin: Fachberatung Kindertagespflege, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

## ● Herausforderndes Verhalten bei Kindern ab drei Jahren: Was steckt dahinter und wie kann ich angemessen reagieren?

Herausforderndes Verhalten bei Kindern kann sich sehr unterschiedlich zeigen, zum Beispiel durch permanentes Dazwischenreden, durch Wutausbrüche, Gemeinheiten oder auch durch Verweigerung. Wenn Kinder herausforderndes Verhalten zeigen, haben sie meistens gute Gründe dafür, auch wenn sich diese uns Erwachsenen nicht immer gleich erschließen. Häufig hat das damit zu tun, dass soziale Grundbedürfnisse nicht erfüllt sind und Kinder in ihrem Gefühl dazugehören, sich entwickeln zu dürfen, wertgeschätzt zu werden oder sich geborgen zu fühlen, verunsichert sind.

Inhalte der Fortbildung (in Anlehnung an KESS Erziehen):

- die sozialen Grundbedürfnisse und ihre Bedeutung für Kinder unter die Lupe nehmen
- Ideen entwickeln, wie wir als Erziehende diesen Grundbedürfnissen entsprechen können
- die vier wichtigsten Gründe für herausforderndes Verhalten und erkennen lernen, welches störende Verhalten diesen zugeordnet werden kann
- hilfreiche Möglichkeiten erarbeiten, um darauf situationsorientiert und effektiv zu reagieren

In dieser Fortbildung arbeiten wir mit praktischen Übungen und sehr gerne mit Beispielen aus Ihrem Berufsalltag.

- ▶ Termin: Samstag, 13.01.2024, 09:00 - 16:00 Uhr (8 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.02, Raum Kaiserstuhl
- ▶ Referentin: Nicole Palmtag, Systemische Beraterin, Sozialpädagogische Familienhilfe

### ● Einführung Inklusion

Gemeinsam machen wir uns zu Beginn der Veranstaltung auf den Weg, mit vielfältigen Methoden die Begriffe Integration und Inklusion zu differenzieren und zu verstehen. Auch die gesetzlichen Grundlagen werden betrachtet. Inklusion wird dabei verstanden als das Dabeisein und Mitwirken aller Kinder in der Kindertagespflege. Inklusion ist nicht beschränkt auf Kinder mit Behinderungen, sondern umfasst alle Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten.

Wir empfehlen, diese Fortbildung in Verbindung mit der Fortbildung am 24.02.2023 „Inklusion - Gestaltung von inklusiven Spielsituationen“ zu buchen.

- ▶ Termin: Samstag, 27.01.2024, 09:00 - 16:00 Uhr (8 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kandel

- ▶ Referentin: Brigitte Fritz, Qualitätsbegleiterin Modellversuch Inklusion, Modellstandort Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Forum Frühkindliche Bildung Baden-Württemberg

### ● Inklusion - Gestaltung von inklusiven Spielsituationen

Wir beschäftigen uns mit der Frage, was es bedeutet, inklusive Spielsituationen zu unterstützen. Wir überlegen, welche Werte wir mit dem Spiel der Kinder verbinden und welche Aufgaben wir haben, um das Spiel der Kinder zu begleiten.

Wir empfehlen, diese Fortbildung in Verbindung mit der Fortbildung vom 27.01.2024 „Einführung Inklusion“ zu buchen.

- ▶ Termin: Samstag, 24.02.2024, 09:00 - 16:00 Uhr (8 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kaiserstuhl
- ▶ Referentin: Brigitte Fritz, Qualitätsbegleiterin Modellversuch Inklusion, Modellstandort Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Forum Frühkindliche Bildung Baden-Württemberg

### ● Kindeswohlgefährdung erkennen - kompetent handeln

Als Kindertagespflegeperson lernen Sie viele Familien mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Erziehungsvorstellungen und Erfahrungen kennen. Sie sind Ansprechpersonen für vielseitige pädagogische Fragestellungen und erhalten Einblicke in Familiensysteme. Häufig entstehen vertrauensvolle Beziehungen, die dem Tageskind und seiner Familie zugutekommen.

Wenn Eltern jedoch Verhaltensweisen zeigen, die das Wohl des Kindes gefährden können, erhalten Sie durch die Nähe zur Familie auch darüber Informationen. In solch einem Fall kommt Ihnen eine entscheidende Bedeutung zu. Sie sind oft die erste Person außerhalb der Familie, die Signale empfängt, wenn es dem Kind nicht gut geht. Es ist wichtig, diese Signale zu kennen und wahrzunehmen und im Sinne des Kinderschutzes kompetent darauf reagieren zu können. Die Fortbildung informiert über mögliche Anzeichen einer Kindeswohlge-

fährdung und soll Sicherheit im Handeln vermitteln. Zudem wird die Frage aufgegriffen, wie im Falle einer möglichen Kindeswohlgefährdung die Zusammenarbeit mit der Fachberatung gestaltet werden kann.

- ▶ Termin: Samstag, 24.02.2024, 9:30 - 16:00 Uhr (8 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kandel
- ▶ Referentinnen: Lisa Schneider, Fachstelle Kooperation im Kinderschutz, und Christel Bisterfeld, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● Herausforderndes Verhalten in der Kindertagespflege

In der Kindertagespflege stehen wir vor der Herausforderung, Kinder mit unterschiedlichen Verhaltensauffälligkeiten zu betreuen. Diese Fortbildung konzentriert sich darauf, wie wir durch eine ressourcen- und bedürfnisorientierte Herangehensweise die Entwicklung dieser Kinder positiv beeinflussen können. Zusätzlich werden wir uns mit den Themenfeldern Adulthood und der persönlichen Bewältigung von Stress durch das Verhalten der Kinder auseinandersetzen.

Themenschwerpunkte:

- Verständnis von Verhaltensauffälligkeiten: Wir werden uns intensiv mit verschiedenen Verhaltensauffälligkeiten auseinandersetzen, um ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse der betroffenen Kinder zu entwickeln.
- Ressourcenorientierung: Wie können wir die individuellen Stärken und Fähigkeiten der Kinder erkennen und fördern? Hierbei geht es darum, einen positiven Blick auf die vorhandenen Potenziale zu richten.
- Bedürfnisorientierte Betreuung: Jedes Kind hat einzigartige Bedürfnisse. Die Fortbildung wird darauf eingehen, wie eine bedürfnisorientierte Betreuung gestaltet werden kann, um eine sichere und unterstützende Umgebung zu schaffen.
- Adulthood verstehen und überwinden: Wir werden uns mit dem Konzept des Adulthood auseinandersetzen, um zu verstehen, wie Vorurteile und

Diskriminierung gegenüber Kindern in unserer Betreuungssituation vermieden werden können.

- Persönliche Bewältigungsstrategien: Als Kindertagespflegepersonen können wir durch das Verhalten der Kinder Stress und Überforderung erfahren. In diesem Teil der Fortbildung werden wir gemeinsam Strategien entwickeln, wie wir mit diesen Herausforderungen umgehen und unsere eigene Resilienz stärken können.

- ▶ Termin: Donnerstag, 22. und 29.02.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (8 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Online-Veranstaltung
- ▶ Referent: Daniel Roos, Lehrkraft für besondere Aufgaben, Konzepte der Sozialen Arbeit und der Kindheitswissenschaften, Fachbereich Sozialwissenschaften

### ● Qualitätssicherung mithilfe der Internen Evaluation

In dieser Fortbildung werden die 8 Schritte der Internen Evaluation durchgeführt. Dazu sollten Sie sich vorab einen Aufgabenbereich auswählen und den Dozentinnen per E-Mail bis **spätestens 17.02.2024** mitteilen.

Am Tag der Fortbildung werden den Aufgabenbereichen entsprechende Kleingruppen gebildet, die von den Dozentinnen begleitet werden. Nach einer Einführung in den Aufgabenbereich werden in den Kleingruppen Fachgespräche zu den Qualitätsansprüchen geführt. Anschließend schätzen Sie sich bezüglich der Qualitätsansprüche und –kriterien ein, um darüber erneut in den kollegialen Austausch zu gehen. Im letzten Teil des Tages werden eigene SMART Ziele mithilfe unserer Unterstützung formuliert und Maßnahmen für das kommende Jahr geplant. Am Abschlusstermin wird gemeinsam reflektiert, inwiefern die Maßnahmen umgesetzt und ob die selbst gesetzten Ziele erreicht wurden. Da wir dafür lediglich 3 UE benötigen, ist unser Vorschlag, diesen Abend digital anzubieten.

Es wird keine Einführung in die Methodik geben, daher richtet sich diese Fortbildung nur an diejenigen, die diese Methodik bereits aus der Qualifizierung kennen (140+ Aufstockerkurse oder 300er Qualifizierungskurse). Falls über diese Gruppe hinaus Interesse an dem Verfahren der Internen Evaluation

besteht, könnte eine Einführung 2025 angeboten werden. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre zuständige Fachberatung oder uns darauf anzusprechen.

- ▶ Termine: Samstag, 02.03.2024, 09:00 - 16:00 Uhr (8 UE) und  
Dienstag, 10.12.2024, 19:00 - 21:15 Uhr (3 UE) (digital)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kandel
- ▶ Referentinnen: Dr. Nathalie Thomauske, Paula Braun, Andrea Freund, Fachstelle Kindertagespflege, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● **Digitale Medien in der Kindertagespflege (6 - 14-jährige Kinder)**

Medien spielen in der kindlichen Entwicklung eine immer bedeutendere Rolle und die Kindertagespflege kann ein geeigneter Ort für eine spielerische Bearbeitung und Begleitung der kindlichen Medienerfahrungen sein. Hier können Kinder unterstützt werden, dem vielfältigen Medienangebot kompetent zu begegnen und lernen, Medien als Werkzeuge sinnvoll und kreativ zu nutzen.

Im Rahmen des praxisbezogenen Fortbildungsangebots werden zunächst grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen vermittelt. Neben medienpädagogischem Grundlagenwissen und Erfahrungen aus der Praxis werden Anregungen, Tipps und Ideen vorgestellt: einfache, leicht umsetzbare, kreative Methodenbausteine rund um digitale Medien – zum Ausprobieren und Nachmachen!

- ▶ Termin: Mittwoch, 06.03.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kandel
- ▶ Referent: Heiko Wolf, „Der Medienwolf“, Medienpädagoge  
<https://dermedienwolf.de/>

### ● **Wie sage ich es den Eltern?**

#### **Ein Gespräch über den Unterstützungsbedarf des Kindes führen**

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindertagespflegepersonen bildet die Grundlage für optimale Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes. Diese Zusammenarbeit basiert nicht zuletzt auf Gesprächen. Insbesondere wenn ein Kind in seiner Entwicklung verzögert ist oder es Verhaltensauffälligkeiten zeigt, ist es wichtig mit den Eltern vorsichtig ins Gespräch zu kommen. In dieser Fortbildung lernen Sie einen Gesprächsleitfaden kennen, der Ihnen als Handwerkszeug für die Gesprächsführung dient, insbesondere, wenn es darum geht, den Unterstützungsbedarf des Kindes an die Eltern mitzuteilen. Daneben werden für das Gelingen des Gesprächs Kommunikationsmethoden und Gesprächstechniken vorgestellt und erprobt.

- ▶ Termin: Dienstag, 12.03.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Feuerwehrhaus Hinterzarten, Sitzungszimmer, Bahnhofsweg 5, 79856 Hinterzarten
- ▶ Referentin: Iris Haupt, Kindheitspädagogin, Bildungsnetz Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● **Mehrsprachigkeit (Vertiefung)**

In dieser Fortbildung geht es um eine Vertiefung von Fachwissen im Hinblick darauf, was es für den Spracherwerb bedeutet, im Kontext von Mehrsprachigkeit aufzuwachsen. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie Kindertagespflegepersonen die sprachliche Bildung im Sinne von Inklusion umsetzen können. Anschließend werden wir uns mit Fragen der Praxis auseinandersetzen: Wie kann ich als „einsprachige“ oder mehrsprachige Kindertagespflegeperson, Kinder in ihrem Spracherwerb unterstützen? Welche Möglichkeiten habe ich in der Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Eltern oder Eltern, die wenig Deutschkenntnisse besitzen?

Diese Fortbildung gilt als Vertiefung und richtet sich insbesondere an diejenigen, die die 140+ Aufstockerkurse oder 300er Qualifizierungskurse abgeschlossen haben.

- ▶ Termin: Donnerstag, 21.03.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Kultur- und Vereinshaus Gundelfingen, Raum EG rechts, Vörstetter Straße 7, 79194 Gundelfingen
- ▶ Referentin: Dr. Nathalie Thomauske, Fachstelle Kindertagespflege, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● **Basiswissen Autismus**

Der Workshop vermittelt einen umfassenden Einblick in das Thema der Autismus-Spektrum-Störung. Es werden sowohl theoretische Grundlagen erläutert als auch praktische Übungen zur Wahrnehmung durchgeführt. Nach diesem Workshop sind die Teilnehmenden besser in der Lage, sich in autistische Denkmuster einzufühlen und haben eine Vorstellung davon, auf welche Arten Autistinnen und Autisten die Welt wahrnehmen könnten und welche Schwierigkeiten und Missverständnisse aber auch Chancen und Kompetenzen sich hieraus ergeben können.

- ▶ Termin: Samstag, 13.04.2024, 9:30 - 12:45 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstraße 2, 79104 Freiburg, großer Sitzungssaal
- ▶ Referentin: Monique Zink, Autismuszentrum Mittelbaden gGmbH  
<https://autismuszentrum-mittelbaden.de>

### ● **Ernährung und motorische Entwicklung bei Kindern**

Vor allem in den ersten Lebensjahren entwickeln sich Kinder rasant. Bewegung ist ein essentieller Bestandteil motorischer Entwicklung und wichtig für Lernprozesse. Einen Einblick geben hierzu Einheiten über die motorische Entwicklung in verschiedenen Lebensaltern und der Zusammenhang zur Bewegung. Eine tragende Rolle für ein gesundes Aufwachsen spielt aber ebenso die Ernährung. Themen wie Lebensmittelauswahl, kindgerechte Zubereitung, Umgang mit möglichen Abneigungen werden besprochen und nach den theoretischen Einheiten am Vormittag praktisch umgesetzt. Während der gemeinsamen Verkostung, sowie im Anschluss bleibt Raum für offene Fragen.

Teilnehmendenbeitrag zur Deckung der Lebensmittelkosten: 5,- €

- ▶ Termin: Samstag, 20.04.2024, 9:30 - 14:30 (6 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Europaplatz 3, 79206 Breisach am Rhein
- ▶ Referenten: Sonja Denner und Philip Knauf, Forum ernähren, bewegen, bilden Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● **Geschlechtliche Vielfalt - Vertiefung**

In diesem 2. Teil geben wir einen vertiefenden Einblick in die Vielfältigkeit der Geschlechter, analysieren bekannte geschlechtsspezifische Rollen und versuchen gemeinsam den bisher aufgezeigten Stereotypen entgegenzuwirken. Diese Fortbildung gilt als Vertiefung und richtet sich insbesondere an diejenigen, die die 140+ Aufstockerkurse oder 300er Qualifizierungskurse abgeschlossen haben.

- ▶ Termin: Donnerstag, 25.04.2024, 18:00 - 21:15 (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kandel
- ▶ Referentinnen: Franziska Baur und Ute Schölzel, Fachberatung Kindertagespflege Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● **Erste-Hilfe-Schulung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder**

Sie lernen unter anderem die Behandlung von Krampfanfällen (zum Beispiel Fieberkrampf) oder Fremdkörpern in den Atemwegen und trainieren in praktischen Übungen die Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Kindern. Mit unserem speziellen Ausbildungskonzept machen wir Sie innerhalb eines Tages fit in Erster Hilfe. Sie erleben mit uns eine „Lernreise“, die Erste Hilfe mit viel Praxis auf den Punkt bringt. Unsere speziell geschulten Trainerinnen und Trainer bringen Ihnen die wichtigsten Handgriffe bei, damit Sie in Notfällen wissen, was zu tun ist.

Die Kursgebühr beträgt 60,- €. Angehende Kindertagespflegepersonen müssen die Kursgebühr vor Ort (in bar) bezahlen. Bereits tätige Kindertagespflegepersonen können das Formular der UKBW ausgefüllt und unterschrieben zum Kurs

mitbringen, da die Kursgebühr für diese Personengruppe übernommen werden kann.

Zum Formular:

<https://www.ukbw.de/informationen-service/service/formulare/erste-hilfe/>

- ▶ Termin: Samstag, 04.05.2024, 09:00 - 17:00 Uhr (9 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.02, Raum Kaiserstuhl
- ▶ Referent: Johanniter Freiburg

### ● Risikokompetenz

Neben einem kurzen theoretischen Input geht es vor allem um einen Austausch über Ihren pädagogischen Alltag mit Blick auf Ihre eigene Risikokompetenz. Was bedeutet Risiko für Sie? In welchen Situationen würden Sie ein Risiko eingehen? Wie beeinflusst Ihre eigene Risikokompetenz den pädagogischen Alltag in der Kindertagespflege?

Daneben wird die Sicht der Kinder betrachtet. Was muss im Hinblick auf das Gefahrenbewusstsein und die Fertigkeiten der Kinder beachtet werden? Wie können Sie Kinder gut unterstützen, um die Risikokompetenz der Kinder zu stärken?

- ▶ Termin: Mittwoch, 15.05.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Online-Veranstaltung
- ▶ Referentin: Christine Streb, Fachberatung Kindertagespflege Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● Coole Kinder: Prävention hitzebedingter Gesundheitsschäden bei Kindern

In dieser Fortbildung wollen wir die Gesundheitsrisiken, die durch extreme Hitze bei Kindern entstehen können, kennenlernen. Praxisnahe Maßnahmen zur Prävention und zur Versorgung im Notfall werden vermittelt. Im Anschluss soll in der Gruppe das Erlernete im interaktiven Austausch vertieft und ergänzt werden.

- ▶ Termin: Donnerstag, 06.06.2024, 18:00 - 19:30 Uhr (2 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Online-Veranstaltung
- ▶ Referentin: Dr. Romina Mattmann, Ärztin, in der Allgemeinmedizin tätig, Mitglied bei KLUG (Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit)

### ● Über Stock und Stein mit Kleinstkindern unterwegs sein

Diese Fortbildung soll ermutigen mit den Kleinsten schon in die Natur zu gehen. Unsere Natur und unsere Jahreszeiten bieten uns Vieles an: Fichtenzapfen sammeln, auf einen Baumstamm klettern und balancieren, einen Abhang herunterrutschen, es regnet – ein Rinnsal entsteht – nun geht das Rutschen noch besser, hinter einem Strauch sitzend sich verstecken, eine Maus huscht vorbei, ein reich gedeckter Tisch.

Sie sind eingeladen einen Morgen im Wald zu sein. Bitte ziehen Sie sich wetterentsprechend an, so dass Sie auch „dreckig“ werden dürfen.

Wir erlauben uns durch das eigene Erkunden, wie durch die Kinderbrille, den Wald neu zu entdecken. Ein klarer Rahmen und kleine Rituale geben uns und den Kindern Sicherheit. Wir werden mit allen Sinnen unterwegs sein.

- ▶ Termin: Samstag, 08.06.2024, 10:00 - 13:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Freiburg Wonnhalde (genauer Treffpunkt wird noch bekannt gegeben)
- ▶ Referentin: Kerstin Lange, Erzieherin und Diplom Sozialpädagogin, 20 Jahre Erfahrung mit Waldspielgruppen für U3 Jährige, Atelier- und Werkstattpädagogin

### ● Resilienzförderung für Kinder unter 3 Jahren

Jedes Kind macht im Laufe seiner Entwicklung positive und negative Erfahrungen. Resilienz beschreibt die Fähigkeit mit schwierigen Situationen umzugehen und zielt darauf ab, Kinder so früh wie möglich für Stress- und Belastungssituationen zu stärken.

Wie können sozial-emotionale Kompetenzen so früh wie möglich gestärkt werden? Welche Faktoren können hier hilfreich sein? Resilienz ist kein angeborenes Persönlichkeitsmerkmal des Kindes, sondern entwickelt sich aus der Interaktion des Kindes mit seiner Umwelt bzw. mit seinen Bezugspersonen. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht daher die Frage, was macht Kinder stark und wie können Sie als Kindertagespflegeperson die Resilienz der Kinder fördern und die Kinder in ihrer Entwicklung stärken.

Ziel der Fortbildung ist es, Kindertagespflegepersonen zu befähigen, den theoretischen Ansatz der Resilienzförderung zu verstehen und ihn in der praktischen Arbeit mit den Kindern umzusetzen.

Nach einem fachlichen Input werden verschiedene Methoden eingesetzt, um die praktischen Handlungsansätze und Umsetzungsmöglichkeiten bei Kleinkindern zu verstehen.

- ▶ Termin: Dienstag, 18.06.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kandel
- ▶ Referentinnen: Uschi Kiesgen, Fachberatung Kindertageseinrichtung, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald und Kristin Klink, Koordination Familienbildung, Landesprogramm „Stärke“, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● **Fachtag Inklusion**

Es wird einen Fachtag Inklusion geben. Weitere Informationen hierzu folgen zeitnah.

- ▶ Save-the-Date: Samstag, 22.06.2024
- ▶ Veranstaltungsort: Talvogteischeune, Talvogteistraße 2, 79199 Kirchzarten
- ▶ Referentinnen: Fachstelle Kindertagespflege, externe Referentinnen und Referenten

### ● **Wenn Eltern sich trennen ... was brauchen die Kinder?**

Die Trennung von Eltern bedeutet für die ganze Familie eine sehr große Herausforderung. Nicht nur der Umgang mit starken Emotionen, sondern auch viele (anstehende) Veränderungen in der alltäglichen Lebenswelt destabilisieren meist alle Familienmitglieder. Der Fokus in der Fortbildung liegt auf den Bedarfen der Kinder, die der Veränderungsdynamik in der Regel ungefragt ausgesetzt sind. Was brauchen Kinder, um mit dieser einschneidenden Krise umgehen zu können, um orientiert zu sein, um sich weiter aufgehoben und verbunden zu fühlen, um Selbstwirksamkeit zu erleben...?

Mit einem Input (Dynamiken und hilfreiche Tools) und regem Austausch werden wir uns mit diesem allgegenwärtigen Thema auseinandersetzen.

- ▶ Termin: Dienstag, 09.07.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kandel
- ▶ Referentin: Jutta Hühner, Dipl.Sozialpädagogin, systemische Paar- und Familientherapeutin, Tätigkeiten in der aufsuchenden Familienberatung, in einer Familienberatungsstelle und derzeit als FamilienRat-Koordinatorin beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● **Einführung in die Traumapädagogik. Mutmachkurs für Kindertagespflegepersonen**

Ein Trauma verändert Gehirn und Leben nachhaltig und hinterlässt tiefe Einsamkeit und eine Distanz zu Bindungspersonen. Traumatisierte Kleinkinder vollbringen eine hohe Anpassungsleistung, um sich entwickeln zu können. In der Kindertagespflege fallen sie oft durch herausforderndes Verhalten auf. Sie wecken in uns ein Gefühl von Irritation. Was sie brauchen sind Verbundenheit und verlässliche, professionelle Beziehungen.

Um traumatisierte Kleinkinder erkennen und adäquat begleiten zu können, braucht es Fachwissen und eine große Portion Mut, um sich dem Thema Trauma zu stellen. Genau darum geht es in diesem Kurs für Kindertagespflegepersonen. Wie erkenne ich traumatisierte Kleinkinder? Was genau ist ein Trauma? Was passiert im Gehirn? Was bedeutet das für den Alltag in der

Kindertagespflege? Was erschwert diese Arbeit? Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf die sogenannte traumatische Übertragung.

Der traumapädagogische Ansatz wird vermittelt: Was ist der sichere Ort? Und was die Annahme des guten Grundes? Wie kann Traumapädagogik helfen? Ein Fokus des Kurses liegt auf Theorie-Praxis-Einheiten und bietet Raum, Methoden anhand Ihrer individuellen Arbeitssituation zu erarbeiten und auszuprobieren. Sie bringen eigene Fallbeispiele aus Ihrer Praxis ein und entwickeln traumapädagogisch orientierte Lösungsansätze für Ihren individuellen Arbeitsalltag.

- ▶ Termine: Samstag, 14.09.2024, 09:30 - 14:45 Uhr (6 UE)  
Donnerstag, 19.09.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)  
Dienstag, 01.10.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Online-Veranstaltung
- ▶ Referentin: Mirjam Sarrazin, Diplom Pädagogin, Traumapädagogin (DeGPT), Sonderpädagogische Pflegestelle

### ● Partizipation im Alltag der Kindertagespflege

Nach einer kurzen Einführung zur UN-Kinderrechtskonvention und der darin enthaltenen Bedeutung von Beteiligungsrechten von Kindern, werden wir uns der Bedeutung von Partizipation (Beteiligung) der Kinder im Alltag der Kindertagespflege widmen. Dabei werden wir folgenden Fragen nachgehen:

- Welche Voraussetzungen in der Kindertagespflege ermöglichen Kindern sich im Alltag zu beteiligen?
- Worin liegen Grenzen von Partizipation?
- Wie können frühkindliche Beschwerdeformen ermöglicht werden?

Wir werden dabei auch das Spannungsfeld der Machtabgabe und Verantwortungsübernahme beleuchten. Ein Schwerpunkt der Fortbildung wird darauf liegen, eigene Arbeitsweisen in Alltagssituationen zu reflektieren und konkrete Ziele für Formen der Partizipation im eigenen Alltag/ in Schlüsselsituationen (z.B. Essen, Ankleiden, Schlafen, Pflege...) zu erarbeiten.

- ▶ Termin: Dienstag, 24.09.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.02, Raum Kaiserstuhl
- ▶ Referentin: Dr. Nathalie Thomaske, Fachstelle Kindertagespflege, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● Stress lass nach! - Wie sich die eigene Biografie auf den Umgang mit herausfordernden Situationen auswirkt

In herausfordernden Situationen reagieren wir zuerst aus dem Bauch heraus. Das Bauchgefühl ist aber geprägt von unserer eigenen Biografie, sodass wir entweder liebevoll und fürsorglich oder auch strafend und drohend reagieren können. Der eigene Umgang mit Ressourcen spielt hierbei auch eine Rolle. Es braucht also eine Auseinandersetzung mit sich selbst, dem Umgang mit Stress und den Ressourcen, die man nutzen kann.

Wir setzen uns mit dem Thema der Achtsamkeit, den eigenen Kraftquellen, sowie Strategien der Emotionsregulierung auseinander.

- ▶ Termin: Samstag, 28.09.2024, 09:00 - 14:00 Uhr (6 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Feuerwehr Neustadt, Gutachstraße 9, 79822 Titisee-Neustadt
- ▶ Referentin: Daniela Faller, Pädagogische Fachkraft / Multiplikatorin des infans-Konzeptes, <https://www.daniela-faller.de>

### ● Geschlechtliche Vielfalt - Einführung

Wir geben einen Einblick in die Vielfältigkeit der Geschlechter, analysieren geschlechtsspezifische Rollen und versuchen Stereotype gemeinsam zu erkennen.

- ▶ Termin: Donnerstag, 10.10.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.02, Raum Kaiserstuhl
- ▶ Referentinnen: Franziska Baur und Ute Schölzel, Fachberatung Kindertagespflege, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

## ● Zeitmanagement

In dieser Fortbildung werden wir uns gemeinsam anschauen, wie Sie Ihr eigenes effektives Zeitmanagement betreiben können. Sogenannte Zeitfresser werden wir gemeinsam entlarven und darüber sprechen, wie diese reduziert oder etwa beseitigt werden können.

- ▶ Termin: Donnerstag, 17.10.2024, 18:00 - 20:15 Uhr (3 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kandel
- ▶ Referentin: Ute Schölzel, Fachberatung Kindertagespflege, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

## ● Begeisterung für gemeinsames Lernen miteinander teilen: Eine Online-Fortbildung für Lerngeschichten zum Vertiefen

Alle, die engagiert mit Kindern arbeiten, kennen „magische Momente“ des Spielens. Besonders dann, wenn Kinder sich in ihr Spiel vertiefen und neue Fähigkeiten ausprobieren, lohnt es sich, genauer hinzusehen. Aus unseren Beobachtungen werden durch fachliche Aufarbeitung begeisternde Geschichten über das Lernen der Kinder, über die wir uns mit den Kindern und ihren Familien austauschen. Wenn Sie über die Methodik der Lerngeschichten bereits Vorkenntnisse haben und Sie schon erste Erfahrungen mit dem Schreiben von Lerngeschichten in Ihrer Praxis sammeln konnten, bieten wir Ihnen in dieser Online-Fortbildung eine Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen darüber auszutauschen und ihre Kenntnisse vertiefen zu können.

Die Fortbildung gibt Ihnen sehr praxisorientiert Raum für intensiven Austausch zur Methodik und Reflexion. Bitte bringen Sie, wenn möglich, Fotos von Situationen aus Ihrer Praxis oder bereits geschriebene oder begonnene Lerngeschichten mit, um anonymisiert an eigenen Beispielen die Methodik zu vertiefen.

Als Option können Sie 14 Tage vor dem Termin inhaltliche Wünsche und Problemstellungen an Frau Dr. Thomauske ([nathalie.thomauske@lkbh.de](mailto:nathalie.thomauske@lkbh.de)) weitergeben können. Wenn möglich, finden diese Fragestellungen Eingang in die Planung der Fortbildung, um speziell auf Ihre Praxis einzugehen.

- ▶ Termin: Montag, 21.10.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Online-Veranstaltung
- ▶ Referentin: Axinja Schubert, Kindheitspädagogin (BA) und Kindertagespflegeperson

## ● Gewaltschutzkonzept

Fühlen sich Kinder in Ihrer KTPS sicher? Ist Ihre KTPS ein sicherer Ort für Kinder? Sehen Eltern Ihre KTPS als einen sicheren Ort für ihre Kinder? Mit diesen und anderen Fragen werden wir uns in der Veranstaltung: „Schutzkonzept in der Kindertagespflege“ beschäftigen.

In der Praxis ist die Erarbeitung eines Gewaltschutzkonzepts in der Kindertagespflege eine Möglichkeit sich vertieft mit der eigenen Haltung zum Kind, mit Risiken für Kinder in der Kindertagespflegestelle und deren Abwendung auseinanderzusetzen. Die Erarbeitung/Auseinandersetzung mit einem Gewaltschutzkonzept sichert die Qualität der Kindertagespflege an sich und sorgt dafür, dass die Kindertagespflegestelle ein sicherer Ort für Kinder ist.

- ▶ Termin: Samstag, 09.11.2024, 09:00 - 16:00 Uhr (8 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.02, Raum Kaiserstuhl
- ▶ Referentinnen: Sena Imbach und Anna-Lena Zimmermann, Fachberatung Kindertagespflege Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

## ● Spiel mit Farben - im Atelier mit Kindern unter drei Jahren

Bildhaftes Gestalten ist für Kinder ein Spiel mit Farben. Sie experimentieren mit Materialien und Techniken und sammeln erste ästhetische Erfahrungen, setzen ihre eigenen Ideen um und hinterlassen dauerhafte ausdrucksstarke Spuren. Insbesondere Malen stellt ein Mittel dar, mit dem sich Kinder die Welt erschließen. Als Kindertagespflegepersonen fördern Sie die Mädchen und Jungen in ihrer Entwicklung und kreativen Entfaltung.

Mit einem praxisnahen Vortrag und Gelegenheit zum Ausprobieren dürfen Sie Ihrer eigenen Fantasie freien Lauf lassen und Ihre womöglich verborgene

Kreativität (wieder)entdecken. Je leidenschaftlicher und neugieriger Tageseltern selbst malen, desto begeisterungsfähiger und interessierter sind die Kinder.

Inhalte der Fortbildung:

- Ausdrucksformen, Materialien und Techniken
- Haltung und Aufgaben der Kindertagespflegepersonen
- Zeichenentwicklung
- Kunst und Kreativität
- Praktische Übungen-Gelegenheit zum kreativen Ausprobieren

Bitte bringen Sie einige ausrangierte Bilderrahmen in unterschiedlichen Größen mit. Außerdem brauchen Sie einen Malkittel und eine Schere.

- ▶ Termin: Samstag, 16.11.2024, 09:00 - 16:00 Uhr (8 UE)
- ▶ Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg 6. OG, Zimmer 6.02, Raum Kaiserstuhl
- ▶ Referentin: Ljerka Knežević, Erzieherin, Kunsttherapeutin, Inhaberin „Collage, Werkstatt für Kreativität“

### ● **Praxisworkshop zur Umsetzung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung**

Sprache stellt für Kinder den Schlüssel zur Bildung und eine wichtige Voraussetzung für Partizipation dar. Einen besonderen Stellenwert in der Kindertagespflege kommt dabei der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung zu, da sie sich an alle Kinder richtet und systematisch in das alltägliche sprachliche Geschehen eingebettet ist.

In diesem Kurs werden wir Methoden erlernen, um die sprachliche Bildung alltagsintegriert umzusetzen. Diese werden an alltäglichen Schlüsselsituationen, wie beispielsweise Bilderbuchbetrachtungen oder der Mahlzeitengestaltung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf den Interaktionen zwischen den Kindern und der Kindertagespflegeperson. Das Ziel dabei ist es, mit den Kindern intensive Gespräche zu führen und sie zum Sprechen und Denken anzuregen.

In dieser Fortbildung werden wir:

- eigene sprachliche Routinen reflektieren
- Grundlagen der alltagsintegrierten Sprachförderung besprechen und
- Praxisbeispiele und Übungen zum eigenen Sprachverhalten durchführen.

Wir werden auch mit Videoanalysen arbeiten. Gern können Sie dafür eigene Videoaufnahmen aus Ihrem pädagogischen Alltag mitbringen.

Per E-Mail ([andrea.freund@lkbh.de](mailto:andrea.freund@lkbh.de)) können Sie vorab die (technischen) Details klären.

- ▶ Termin: Freitag, 22.11.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kandel
- ▶ Referentin: Andrea Freund, Fachberatung Kindertagespflege Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● **Erste-Hilfe-Schulung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder**

Sie lernen unter anderem die Behandlung von Krampfanfällen (zum Beispiel Fieberkrampf) oder Fremdkörpern in den Atemwegen und trainieren in praktischen Übungen die Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Kindern. Mit unserem speziellen Ausbildungskonzept machen wir Sie innerhalb eines Tages fit in Erster Hilfe. Sie erleben mit uns eine „Lernreise“, die Erste Hilfe mit viel Praxis auf den Punkt bringt. Unsere speziell geschulten Trainerinnen und Trainer bringen Ihnen die wichtigsten Handgriffe bei, damit Sie in Notfällen wissen, was zu tun ist. Die Kursgebühr beträgt 60,- €. Angehende Kindertagespflegepersonen müssen die Kursgebühr vor Ort (in bar) bezahlen. Bereits tätige Kindertagespflegepersonen können das Formular der UKBW ausgefüllt und unterschrieben zum Kurs mitbringen, da die Kursgebühr für diese Personengruppe übernommen werden kann.

Zum Formular:

<https://www.ukbw.de/informationen-service/service/formulare/erste-hilfe/>

- ▶ Termin: Samstag, 23.11.2024, 09:00 - 17:00 Uhr (9 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.02, Raum Kaiserstuhl
- ▶ Referent: Johanniter Freiburg

### ● Mobbing

Wann wird aus „normalen“ Konflikten Mobbing, wo liegen die Unterschiede und welche konkreten Maßnahmen können ergriffen werden? Wie können Betroffene unterstützt werden? Diese Fortbildung beschäftigt sich mit den Fragen rund um Prävention und Intervention.

- ▶ Termin: Mittwoch, 03.12.2024, 18:00 - 21:15 Uhr (4 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Gemeindesaal Hügelsheim, Am Schulplatz 1, 79379 Müllheim
- ▶ Referentin: Franziska Baur, Fachberatung Kindertagespflege, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● Dialogisches Erzählen: Bilderbücher & Co für Kleinkinder

Bilderbücher sind ein Schatz für Beziehungs- und Bildungsmomente: Kinder nehmen Bilderbücher mit allen Sinnen wahr – es gibt viel zu entdecken und zu erzählen. Gleichzeitig bietet das gemeinsame Anschauen den Kindern Nähe und Geborgenheit. Wir besprechen, welchen Wert das Dialogische Erzählen für die kindliche Entwicklung und insbesondere die Sprachentwicklung hat. Sie erfahren, wie mit der Methode des Dialogischen Erzählens bei Kleinkindern das Interesse an Geschichten geweckt wird.

Wir werden zudem weitere Möglichkeiten kennenlernen und ausprobieren, wie wir mit den Kindern im Dialog Geschichten erzählen können: Mit Erzählsäckchen, Erzählschiene, Kamishibai und Schattentheater kommen noch weitere phantasievolle Erzähltechniken zum Einsatz.

- ▶ Termin: Samstag, 07.12.2024, 10:00 – 14:30 Uhr (5 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.02, Raum Kaiserstuhl,
- ▶ Referentin: Birgit Ruf-Killian, Fachberatung Kindertagespflege, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● Umgang mit kindlicher Sexualität und sexuelle Grenzverletzungen

Mädchen und Jungen entdecken früh ihre Sexualität. Kindliche Sexualität z.B. in Form von Doktorspielen beschäftigen Eltern und pädagogische Fachkräfte gleichermaßen. Informationen über die Sexualentwicklung von Kindern und Jugendlichen und die klare Abgrenzung zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität sind wichtig. Wieviel Raum benötigen Mädchen und Jungen für die freie Entfaltung ihrer Bedürfnisse und wo sind Grenzen zu setzen? Alter, Reife, Geschlecht, kulturelle Unterschiede etc. sind bei einer guten Aufklärung zu berücksichtigen. Die Einbeziehung der Eltern in die Sexualerziehung ist dabei besonders bedeutsam.

Und doch kommt es vor, dass sexuelle Grenzverletzungen unter Kinder passieren. Wo ist es notwendig Maßnahmen zu ergreifen und nichtangebrachtes Verhalten zu konfrontieren? Selbstbestimmte Sexualität ist schön – für Kinder und für Erwachsene. Sexueller Missbrauch von Erwachsenen an Kindern hat nichts damit zu tun. In dieser Fortbildung werden wir anhand von Fallbeispielen herausarbeiten, was sind „normale sexuelle Aktivitäten“ von Kindern und ab wann sprechen wir von sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern oder gar von sexuellem Missbrauch an Kindern. Was ist dann zu tun? Was brauchen die Kinder und auch die Eltern der beteiligten Kinder?

Es ist wünschenswert, dass die Teilnehmenden der Fortbildung konkrete Fragen und Fallbeispiele einbringen, an denen wir gemeinsam arbeiten können.

- ▶ Termin: Samstag, 14.12.2024, 09:00 - 16:00 Uhr (8 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.10, Raum Kandel
- ▶ Referentin: Kristin Hüls, Wendepunkt e.V.

## ● Sexualpädagogisches Konzept - Schreibwerkstatt

Ein individuelles sexualpädagogisches Konzept kann dabei unterstützen, präventiv in der Kindertagespflege zu arbeiten. Wir erarbeiten, was Teil eines sexualpädagogischen Konzepts sein könnte und sollte.

Praxisnah können Sie ihre individuellen Grenzen reflektieren und den Rahmen für Ihr Konzept stecken. Wir üben die Einschätzung von grenzverletzendem Verhalten sowohl zwischen Kindern als auch zwischen Erwachsenen und Kindern.

Die Ergebnisse der Fortbildung können Sie für die (Weiter-)Entwicklung Ihres individuellen sexualpädagogischen Konzepts verwenden.

Diese Fortbildung lässt sich gut in Verbindung bringen mit der Fortbildung von Wendepunkt e.V. (Frau Hüls) zu Sexuellen Grenzverletzungen.

Zudem gilt diese Fortbildung als Vertiefung und richtet sich insbesondere an diejenigen, die im Rahmen der 140+ Aufstockerkurse oder 300er Qualifikationskurse bereits die Inhalte von Wendepunkt e.V. kennengelernt haben.

- ▶ Termin: Dienstag, 17.12.2024, 18:00 - 20:15 Uhr (3 UE)
- ▶ Veranstaltungsort: Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Berliner Allee 3, 79114 Freiburg, 6. OG, Zimmer 6.02, Raum Kaiserstuhl
- ▶ Referentin: Paula Braun, Fachberatung Kindertagespflege, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

## ● Konzept für die praxisbegleitenden Fortbildungen von Kindertagespflegepersonen

Kindertagespflegepersonen leisten einen wichtigen Beitrag zur Erziehung und Bildung von Kindern. Sie bieten ein flexibles und familiennahes Betreuungsangebot. Um die Qualität in der Kindertagespflege kontinuierlich zu sichern, ist nicht nur eine umfassende Grundqualifikation für diese Tätigkeit Voraussetzung, sondern auch die Teilnahme an regelmäßigen (jährlichen) praxisbegleitenden Fortbildungsangeboten notwendig.

Um im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ein einheitliches Vorgehen zur Anerkennung der jährlichen Fortbildungsmaßnahmen zu ermöglichen, gelten nachfolgende Ausführungen.

### 1. Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen

Der Umfang der Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen ist in Baden-Württemberg in der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zur Kindertagespflege (VwV Kindertagespflege) vom 6. April 2021 (AZ.: 31-6930.181/48) geregelt.

**In der VwV Kindertagespflege ist neben dem Umfang der Qualifizierung auch festgelegt, dass nach Abschluss der Qualifizierung praxisbegleitend jährliche Fortbildungsmaßnahmen im Umfang von 20 Unterrichtseinheiten (eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten) zu absolvieren und nachzuweisen sind. Dabei sind zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte mindestens 20 Unterrichtseinheiten innerhalb von 5 Jahren nachzuweisen.**

**Die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Schulung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder kann angerechnet werden. Der Erste-Hilfe-Kurs wird für die Wiedererteilung einer Pflegeerlaubnis benötigt und darf zu dem Zeitpunkt der Antragstellung nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.**

Diese praxisbegleitenden Fortbildungsmaßnahmen für Kindertagespflegepersonen sollen deren tägliche Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungstätigkeit unterstützen. Damit tragen sie zu einer Qualifizierung der Kindertagespflege bei.

## 2. Inhaltliche Schwerpunkte der praxisbegleitenden Fortbildungen

Die Fortbildungsangebote nehmen aktuelle Themen der Kindertagespflege auf oder vertiefen Themen aus der Grundqualifizierung. Die Maßnahmen sollen am Arbeitsalltag der Kindertagespflegepersonen anknüpfen, sie für ihre Tätigkeit sensibilisieren und ihre Kompetenz für die Bewältigung typischer Situationen im Tagespflegealltag erhöhen.

Um das berufliche Handeln der Kindertagespflegepersonen in diesem Sinne weiter zu qualifizieren, sollen insbesondere folgende Themen in die praxisbegleitenden Fortbildungen aufgenommen werden:

- Pädagogische Grundkonzepte (Maria Montessori, Emmi Pikler, Marte Meo, Erlebnispädagogik, Friedrich Fröbel u.a.)
- Bildung der Kinder: Sprachbildung, verschiedene Bildungsanregungen (z.B.: Bücher, Natur, ...), Förderung der motorischen Entwicklung, ästhetische und musische Bildung
- Spielentwicklung und altersgerechte (Spiel-)Angebote
- Gesundheitsförderung (Ernährung und Bewegung)
- Entwicklung der Kinder (Entwicklungsstufen), Rollenfindung
- Entwicklungspsychologische Themen (z.B.: Bindung, Lernentwicklung)
- Umgang mit herausfordernden Situationen/Kindern
- Kinder in der Gruppe, Gruppendynamik
- Kinderschutz
- Inklusion
- Umgang mit Medien
- Zusammenarbeit und Kommunikation mit Eltern (Gesprächsführung)
- Beobachtung und Dokumentation
- Arbeitsbedingungen und Arbeitsorganisation von Kindertagespflegepersonen (z.B.: Stressvermeidung, Resilienz)
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Zur Qualitätssicherung in der Kindertagespflege eignen sich auch Angebote, die Gelegenheit zur Selbstreflexion des Arbeitsalltages mit fachlicher Unterstützung geben. Daher werden fachlicher Austausch, kollegiale Beratung und Supervision als praxisbegleitende Fortbildungsmaßnahmen anerkannt.

Die Fortbildungsthemen während eines Jahres sollten ausgewogen sein und sich an den aktuellen und individuellen Herausforderungen des Tagespflegealltags orientieren.

## 3. Anerkennung und Nachweis von durchgeführten praxisbegleitenden Fortbildungen

Tagesveranstaltungen werden im Umfang von acht Unterrichtseinheiten anerkannt, wenn keine konkreten Uhrzeiten auf der Bescheinigung vermerkt sind. Bei einer Angabe von Uhrzeiten (z.B. von 09:00 – 16:00 Uhr) wird von einer Stunde Pause ausgegangen und entsprechend in Abzug gebracht.

**Für Online-Fortbildungen** gelten inhaltlich und formal die gleichen Rahmenbedingungen wie für Präsenzseminare. Es werden **10 Unterrichtseinheiten pro Jahr** anerkannt. **Fachlicher Austausch, kollegiale Beratung und Supervision in Form von regionalen Treffen werden mit bis zu 14 Unterrichtseinheiten pro Jahr berücksichtigt.**

**Für Online-Fortbildungen gilt außerdem:** Es muss eine Referentin oder ein Referent anwesend sein. Selbstlernmodule oder Webinare werden nicht anerkannt, außer wenn eine Lernergebnisfeststellung durch einen schriftlichen Test oder multiple choice Aufgaben abschließend durchgeführt wurden.

Wird eine Fortbildung besucht, die nicht von der Fachstelle für Kindertagespflege im Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald verantwortet wird, wird die Möglichkeit der Anerkennung geprüft. Dabei werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- Vorrangig sollte ein primärer Bezug zur Kindertagespflege bestehen, individuelle Bedarfe können mit der Fachberatung im Vorfeld abgeklärt werden.
- Teilweise können Kurse anerkannt werden, welche sich auf Arbeitsorganisation, Selbstorganisation oder Zeitmanagement beziehen.
- Eine fachliche Qualifikation der Referentinnen und Referenten wird vorausgesetzt. Gegebenenfalls kann ein Nachweis der Qualifikation der Referentinnen und Referenten verlangt werden.

**Um sicher zu stellen, dass die Fortbildung anerkannt wird, ist eine Abklärung bei der Fachberatung vor der Anmeldung zu empfehlen.**

Gemäß der VwV Kindertagespflege vom 6. April 2021 Abs. 1.3 gilt: „Veranstalter von Qualifizierungskursen im Sinne von Satz 1 sind die nach § 75 SGB VIII anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, die örtlichen und überörtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie andere, vom örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe für insoweit geeignet gehaltene Einrichtungen und Vereinigungen.“

Als Nachweis für die Teilnahme an einer entsprechenden Fortbildungsmaßnahme gilt ein Zertifikat oder eine Teilnahmebescheinigung, welche/s folgende Kriterien erfüllen muss:

- Die Inhalte und der Umfang der absolvierten Fortbildungseinheit müssen erkennbar sein,
- Das Datum, wann die Fortbildung stattgefunden hat, muss auf der Teilnahmebescheinigung stehen und erkennbar sein.
- Es soll ersichtlich sein, von wem die Fortbildung durchgeführt worden ist. Dies ist durch Stempel und Unterschrift der Organisation oder der Referentin und des Referenten nachzuweisen.
- Sollten Korrekturen auf dem Nachweis notwendig sein, dann müssen diese nachvollziehbar von der Referentin und dem Referenten oder von der veranstaltenden Organisation vorgenommen worden sein.

Entsprechen die vorgelegten Nachweise nicht den formalen und inhaltlichen Kriterien, können die Unterrichtseinheiten nicht anerkannt werden.

Verpflichtend sind die Fortbildungsmaßnahmen erstmals im Jahr nach Abschluss der Grundqualifizierung zu absolvieren. Bei Interesse dürfen Fortbildungen auch schon nach Abschluss des Grundkurses besucht werden. Zur Erhaltung der Pflegeerlaubnis sind die Fortbildungsnachweise auch in passiven Zeiten (ohne Kinderbetreuung) jährlich vorzulegen. Die Nachweise für die erbrachten Unterrichtseinheiten müssen jeweils bis spätestens zum 10. Januar des Folgejahres dem Jugendamt vorgelegt werden. Sollten die erforderlichen Unterrichtseinheiten nicht bis zum 10. Januar des Folgejahres nachgewiesen werden, ist auf

Antrag eine Verlängerung der Abgabefrist möglich. Sollten in diesem Zeitraum oder nach einer abgelaufenen Anhörungsfrist die fehlenden Unterrichtseinheiten ebenfalls nicht eingereicht werden, wird die Aufhebung der Pflegeerlaubnis geprüft.